

auf dem steilen Elbbahne geschaffene Anlage einen freien Ausblick auf die Elbe und den Altonaer Hafen. Im November 1900 beschloß die städtischen Collegien eine Rasen-Anlage auf diesem Terrain, nachdem das Altonaische Unterfütungs-Institut 20 000 M. zu diesem Zweck bereitgestellt. Die Inbetriebnahme der Rasen-Anlage ist im Frühjahr 1902 erfolgt. Zur Speisung dient das aus dem Stahlmännbrunnen und den beiden Springbrunnen auf dem Kaiserplatz abfließende Wasser; das untere Sammelbecken ist mit einer Fontaine ausgestattet.

Mühlmannsplatz. Dieser zwischen Stein- und Gerberstraße belegene, aus den Mitteln eines Vermächtnisses des Altonaer Bürgers G. L. Mühlmann geschaffene Platz wurde im Jahre 1883 nach Durchführung der Blumenstraße angelegt. Er ist als Kinderplatz ausgefaltet und mit kleinen gärtnerischen Anlagen umgeben.

Anlagen auf dem ehemaligen Heiligengeistkirchhof. Die Anlage dieses Schmuckplatzes greift bis zum Jahre 1884 zurück. Nachdem bereits im Jahre 1877 teils des Altonaischen Unterfütungs-Instituts der Stadt Altona eine Summe von 200 000 M. zur Niederlegung der alten und bausälligen Gebäude des Reventlow-Stiftes an der Königstraße zur Verfügung gestellt wurde, ist im Jahre 1884 mit dem Abbruch dieser Gebäude bis auf die ehemalige Kapelle mit dem anstoßenden Predigerwohnhaus vorgegangen und der Anfang von der Herstellung der ersten Anlage gemacht worden. Im Jahre 1896 erfolgte die völlige Ausgestaltung der Anlagen. Innerhalb derselben erheben sich das Bismarck-Denkmal, das Gedenkdenkmal für die im Seezuge 1864 gefallenen österreichischen Krieger, der Heise-Oberstein, das Schumacher-Denkmal und zwei kleinere Friedbrunnen, von denen der nach der Catharinenstraße zu belegene ein Geschenk des Herrn J. B. Buxhard ist.

Stadtspark. Der Stadtspark befindet sich auf einem Theile der 1890 von der Stadt erworbenen, an der Flottbeker Chaussee belegenen ehemals G. A. Wriedtschen Bebauung in einer Gesamtgröße von 40 640 Quadratmetern. Es war ursprünglich geplant, durch dieses Grundstück eine Fahrstraße zur Verbindung des Hafens mit den industriereichen städtischen Clüften und Bahrensiedlung anzulegen. Die Ausführung dieses Planes ist zunächst aufgeschoben und man hat nach Abtrennung der an der Flottbeker Chaussee liegenden Fläche, die für villenartige Bebauung frei gegeben werden soll, das noch zur Verfügung stehende Terrain in einer Größe von ca. 29 800 Quadratmetern im Jahre 1892 in den sogenannten Stadtspark umgewandelt und dem öffentlichen Wohle nutzbar gemacht.

Anlagen im Hebelthal. Die Erhaltung des Hebelthales auf der Strecke zwischen der Bismarck-Chaussee und der Hamburger Chaussee wurde durch den Anschluß des nördlichen Stadthalles an das Hamburger Westflammsfeld bedingt, um eventuell bei größeren Regenfällen der Altonaer Canalisation als Nothauslauf zu dienen; aus ästhetischen Gründen wurde daher im Jahre 1893 diese Strecke des Baches mit entsprechenden Thal- und gärtnerischen Anlagen umgeben. Die Gesamtanlage umfaßt eine Fläche von circa 14 900 Quadratmetern.

Anlagen Kaiserplatz. Ende des Jahres 1898 stellte das Altonaische Unterfütungs-Institut der Stadt Altona als Jubiläumsgabe eine Summe von 500 000 M. unter der Bedingung zur Verfügung, vor dem neuen Rathhause einen freien Platz in thunlichst weiter Ausdehnung zu erhalten und diesen als Anlage auszugestalten. Im Winter 1899/1900 wurde teils der Stadtgärtnerei mit den umfangreichen Arbeiten begonnen und diese etwa 10 000 Quadratmeter große Anlage als Schmuckplatz ausgefaltet. Innerhalb der Anlage haben zwei größere Fontainen und ein Musikpavillon Platz gefunden. An diesen Platz schließen sich unmittelbar die Anlagen vor dem Eisenbahn-Direktionsgebäude mit dem monumentalen Stahlmänn-Brunnen und weiterhin die Anlagen vor und neben dem Empfangsgebäude an. Die von allen diesen Anlagen eingenommene Grundfläche beträgt etwa 14 700 Quadratmeter.

Anlagen bei der Christuskirche. Eine hochherzige Schenkung ist der Stadt Altona durch Herrn G. H. von Donner gemacht worden. Nachdem die von dem genannten Herrn auf seine Kosten erbaute Christuskirche in Ohmarchen fertiggestellt und der Gemeinde übergeben wurde, eine die Kirche umgebende Parkanlage von rund 16 400 Quadratmeter Fläche der Stadt Altona im Mai 1900 mit der Zustimmung überwiegen, den Park dauernd als öffentliche Anlage zu erhalten.

D. Spielplätze.

1. Lawn-Tennisplatz an der St. Nikolai-, neben der alten Heiligengeistcapelle,
2. Lawn-Tennisplatz an der Kaiserstraße, neben dem Rathhause,
3. Lawn-Tennisplatz an Hohenzollernring, südlich der Mollkestraße.
4. Lawn-Tennisplatz an der St. Nikolaistraße.
5. Lawn-Tennisplatz am Elbborg.
6. Spielplatz an der Allee, zwischen Gabel- und Bodensiedelstraße (Eisbahn).
7. Spielplatz an der Tresdorf-Allee, zwischen v. d. Tann- und Hohenzollernring.
8. Spielplatz bei den Friedhöfen (früherer Exercierplatz der Garnison).

Kirchen- und Religionsgemeinden, Gotteshäuser und Friedhöfe.

Kirchen-Verörden und Beamte.

Propstei-Synode der Propstei Altona.

(Die Propstei-Synode vertritt die Gesamtheit der 4 zur Altonaer Propstei gehörenden Kirchen-Gemeinden. Sie besteht aus den 15 Geistlichen der vertretenen Gemeinden und 28 weltlichen Mitgliedern, von denen die Hauptgemeinde 6, die St. Johannis-Gemeinde 11, die St. Petri-Gemeinde 3 und die Clüften-Gemeinde 8 Mitglieder stellt. Die weltlichen Mitglieder werden durch die betreffenden Kirchen-Collegien auf 6 Jahre gewählt.)

Mitglieder für die Hauptgemeinde: Pastor Nau, Pastor Köster, Pastor Esmarck, J. C. Köhler, G. L. Köhler, Oberlehrer Verghoff, H. Erling, D. Messtorff, Rector Steffen.

Stellvertreter: H. Siems, D. Sommer, C. W. D. Mündt, J. C. W. Strud, F. Rudolph und Prof. Vollbrecht.

Mitglieder für die St. Johannis-Gemeinde: Propst Paulsen, Hauptpastor, Pastor Stehr, Pastor Lic. Wohlenberg, Pastor Martens, Pastor Wiebers, Stadtschulrath Wagner, G. H. Köhler, G. Görres, G. H. Lange, Rector Ehlers, Geh. Justizrath Franzen, B. A. Alberts, Director M. Wagner, Rechnungsrath Reinicke, A. Göhse, Senator Schütt.

Stellvertreter: J. H. Köhlig, J. C. Vogt, J. F. L. Plettenberg, G. H. Heinemann, W. Köhler, H. Stoltenberg, R. Rudolph, Th. Düns, Rector Rod, J. Kruse und J. Gröhsen.

Mitglieder für die St. Petri-Gemeinde: Hauptpastor Schmidt, Compastor Hartoff, F. Bau, G. H. Eideking und Claus Volten.

Stellvertreter: G. H. Formählen, Th. Harbord und C. Wahler.

Mitglieder für die Clüften-Gemeinde: Pastor Köhler, Pastor Petersen, Pastor Weineich, Pastor Schröder, Pastor Hansen, Director Strehlow, Th. Christensen, A. Zimmermann, J. H. Wunge, Th. Rissen, G. Schulz, Professor Günzel und

Stellvertreter: G. H. Köhler, J. H. Thies, J. J. Hinrichs, Th. Reimers, J. J. Hartenke, G. Wabr, G. Windler und Rector Vindrich. Beratend: Mitglieder, nicht stimmberechtigt: Pastor Dr. theol. Schäfer.

Propstei-Ausschuß.

(Der Propstei-Ausschuß besteht aus dem Propsten als Vorsitzenden und 4 von der Propstei-Synode aus ihrer Mitte auf 6 Jahre gewählten Mitgliedern, von denen mindestens einer ein geistliches und einer ein weltliches Mitglied der Synode sein muß. Die Geschäfte, welche früher dem Kirchengensuratorium oblagen haben, werden, soweit sie sich auf kirchliche Angelegenheiten beziehen, jetzt vom Propstei-Ausschuß wahrgenommen.)

Mitglieder: Propst Paulsen, Hauptpastor Schmidt, J. C. Köhler, Stadtschulrath Wagner und Realchulldirector Strehlow.

Stellvertreter: Pastor Köster, A. Verghoff, B. A. Alberts und Th. Rissen.

Evangelisch-lutherische Haupt-Kirche. Pastor J. Nau, gr. Pringenst. 26 (Nordbezirk), Pastor E. Esmarck, gr. Pringenst. 24 (Südbezirk), Pastor Th. H. Köster, gr. Pringenst. 41 (Zübbelst.).

G. Hesse, Organist und bis auf Weiteres auch Cantor; Ernst Rejchte, Küster. — F. Schröder, Kirchenbote; die Frauen Timm und Könnfeldt, Stuhlhegerinnen.

Kirchenälteste: John C. Köhler, A. Verghoff, H. Siems, C. W. D. Mündt, D. Messtorff und Landgerichtsdirector Th. Lembke.

Gemeinde-Vertreter: P. West, G. Janzen, W. L. Medius, J. C. W. Strud, F. W. Kanig, J. Ewerin, J. F. C. Howoldt, C. Fromheim, D. Sommer, F. Rudolph, H. Daube, J. H. Siapelsfeldt, F. Heide, M. J. Speil, J. Prinz, H. Pegerow, J. H. F. Theile und Gr. Simon.

Die 3 Pastoren und die 6 Kirchenältesten bilden zusammen den Kirchenvorstand, in welchem Pastor Nau den Vorsitz führt; die 3 Pastoren, die 6 Kirchenältesten und die 18 Gemeindevorsteher bilden zusammen das Kirchencollegium. Vorsitz wie vorstehend.

Küster-Ami: gr. Pringenst. 20. Geöffnet von 9—1 und 3—5 Uhr. — Küster: Ernst Rejchte. — Dasselbst werden die von den Gemeindevorstehern gewünschten Anträge aus den Kirchenbüchern ausgefertigt, wenn solche zuvörderst auf dem Kirchenbureau beantragt worden sind, wofür auch die etwa dafür zu entrichtende Gebühr zu zahlen ist.

Evangelisch-lutherische St. Johannis-Gemeinde. Hauptpastor: Fr. Paulsen, Kirchenpropst; 1. Compastor: Joh. Stehr; 2. Compastor: Lic. Gustav Wohlenberg; 3. Compastor: Jürgen Kriff Martens; 4. Compastor: Hugo Wiebers.

1) **St. Johannis-Kirche.** Organist und Cantor: Prof. Felix Woyrsch; Küster: Th. Meyer; Kirchengesänger: H. Köhler; Stuhlhegerin: Frau Solterbed.

2) **Friedens-Kirche.** Organist und Cantor: Leopold Frobenius; Küster und Kirchengesänger: G. Wasow. Kirchenvorstand: G. H. Köhler, G. Görres, B. A. Alberts, G. H. Lange, Rector H. Ehlers und

Gemeinde-Vertreter: Senator J. D. Schütt, G. H. Stoltenberg, Ad. Göhse, J. H. Köhlig, R. Rudolph, F. Streich, J. Kruse, G. C. F. Heinemann, J. F. L. Plettenberg, J. C. Vogt, W. Köhler, W. C. L. Düns, G. Loofe, J. Christen sen., Rector W. Rod, G. Hamerker, A. v. Gilmcron und

Ed
Schmidt
Dölling;
Ri
und Th.
Ge
G. H. W
G. Rahl
Dr. Brö
De
H. Siem
Di
(injonder
Ge
meinde
Bureau
den Du
L. Schu
Ri:
3-6 III
Kreuzst
Ed
Eidbezi
Nordbezi
des Nor
Kirchhof
dem Gef
Pastor S
1)
Küster u
2)
Kirchenb
3) C
Cantor;
Ri
eingefas
Christian
mann in
sicht au
Wahl de
treter für
J. H. S
P. Jann
H. Köhler
Rallmorg
Schulz u
Ker
Kirchenäl
wird die
geführt.
von 9-1
Eva
führender
Küster;
Küster
A. Spiel
und Reich
Eva
St. Joha
Heraach,
straße 12
Stiffst. 3
Rau
Wiar.
fante, J.
Vorsitzend
J. H. Reil
Kath
Körnerst.
gr. Freich
Kath
Bei der S
Men
burg und
Pastor, 4
Altona, 1
H. Schütt
A. Claaff
burg, Du
gr. Freich
Kath
Küster.
Name, C
— W. C
H. Heine
D. J.
Reiber;
Organist:
J. B.